



Datenschutzerklärung

Hinweise zur Datenerhebung, Datenverarbeitung und Datenübermittlung durch die Baden-Badener Pensionskasse VVaG nach Artikel 13 und Artikel 14 Datenschutzgrundverordnung („DSGVO“)

Liebe Bewerberin, lieber Bewerber,
nachfolgend informieren wir Sie über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten (Art. 4 Nr. 2 DSGVO) im Zusammenhang mit Ihrer Bewerbung bei der Baden-Badener Pensionskasse VVaG (bbp).

1. Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und an wen kann ich mich wenden?

Verantwortlich für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten ist:

Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen

Baden-Badener Pensionskasse VVaG

Hans-Bredow-Straße 2

76530 Baden-Baden

Vorstand: Gerhard Monsberger, Martin Kummer

Aufsichtsratsvorsitzender: Jan Schrader

Registriert bei der BaFin unter Nr. 2251 K

Telefon: 07221 929 - 228 40

E-Mail: bbp-service@bbp.swr.de

Name und Kontaktdaten der Datenschutzbeauftragten

Katrin Vogelsang

Baden-Badener Pensionskasse VVaG

Hans-Bredow-Straße 2

Torgebäude

76530 Baden-Baden

Telefon: 07221 929 - 234 94

E-Mail: dsb-bbp@bbp.swr.de

2. Welche Daten verarbeiten wir und aus welchen Quellen stammen diese?

Wir verarbeiten personenbezogene Daten, die wir im Rahmen des Bewerbungsverfahrens von Ihnen direkt bzw. über Bewerbungsportale (z.B. Stepstone) oder ggf. von uns beauftragten Personaldienstleistern erhalten. Diese Daten entstammen den von Ihnen zur Verfügung gestellten Daten (Anschreiben, Passbild, Lebenslauf, Zeugnisse usw.). Demnach werden folgende Kategorien von Daten verarbeitet:

- Stammdaten:
 - Geschlecht, Name, Anschrift, Telefonnummer und E-Mail-Adresse;

- Falls vom Bewerber im Lebenslauf angegeben: u.a. Geburtsdatum, -ort, -land und ggf. -name, Staatsangehörigkeit, Familienstand, außerberufliche Interessen (Hobbies, ehrenamtliches Engagement)
- Besondere Kategorien personenbezogener Daten nach Art. 9 Abs. 1 DSGVO, falls vom Bewerber mitgeteilt: u.a. Schwerbehinderung, Religionszugehörigkeit (Konfession)
- Daten, wie Sie auf das Stellenangebot aufmerksam geworden sind
- Daten über den Grund (Pflichtpraktikum, freiwilliges Praktikum, etc.) für das angestrebte Praktikum (nur im Falle einer Bewerbung für ein Praktikumsplatz).
- Daten über die Schulausbildung im Einzelnen (nur im Falle einer Bewerbung für einen Ausbildungsplatz): Beginn und Ende der Schulausbildung; Art der Schule, Art des Abschlusses, Gesamtnotendurchschnitt des letzten Zeugnisses (ohne Kopfnoten), Noten des letzten Zeugnisses z.B. in den Fächern Mathematik, Deutsch, Englisch, BWL, Rechnungswesen.
- Daten über die Ausbildung (u. a. Schule, Universität, betriebliche Ausbildung) oder abgeschlossene Praktika
- Daten über den Inhalt ehemaliger/aktueller Arbeitsverhältnisse und Ihrer Qualifikationen im Einzelnen, z. B. Arbeitsaufgaben, Leistungsdaten, ausgefüllte Positionen (Diese Daten können sich aus Ihrem Anschreiben/Lebenslauf/beigefügten Arbeitszeugnissen oder aus dem Bewerbungsgesprächen ergeben).
- Passbild/Foto im Falle einer Zurverfügungstellung
- Ggf. für die Erstattung von Reisekosten erforderlichen Daten (z.B. Bankverbindung)
- Anderweitige Daten, die Sie uns im Bewerbungsprozess freiwillig überlassen, indem Sie sie hochladen oder uns anderweitig zukommen lassen, wie etwa in Ihrem Bewerbungsschreiben, Lebenslauf oder in Zeugnissen.
- Kommunikationsdaten: Inhalte persönlicher oder telefonischer Gespräche und sonstige Daten, die im Rahmen der Kommunikation mit Ihnen (z. B. bei telefonischen Rückfragen unsererseits oder bei Verwendung des Kontaktformulars) anfallen.

Des Weiteren können Daten auch im Rahmen eines Vorstellungsgespräches verarbeitet werden. Dies können Kontaktdaten sowie alle mit der Bewerbung in Verbindung stehenden Daten (Lebenslauf, Zeugnisse, Qualifikationen, Antworten auf Fragen usw.) sowie Erkenntnisse/Notizen aus den Bewerbungsgesprächen sein.

Um ein persönliches Gespräch und eine qualifizierte Auswahlentscheidung mit geringem Aufwand zu ermöglichen, können Vorstellungsgespräche auch per Videokonferenz stattfinden. Als Tool wird hierbei „Microsoft Teams“ genutzt. Für die Durchführung des Vorstellungsgespräches mit Microsoft Teams werden nur Rechenzentren eingesetzt, die sich innerhalb der EU befinden.

Im Falle, dass ein Vorstellungsgespräch über „Microsoft Teams“ erfolgt, werden folgende Daten zusätzlich verarbeitet:

- Angaben zum Benutzer: z.B. Anzeigename (Name und Vorname), E-Mailadresse, ggf. Profilbild
- Metadaten: Name des Meetings, Meeting-ID, Beginn und Ende sowie Dauer der Besprechung
- Geräte-/Hardwaredaten (z.B. IP-Adresse)

- **Text-, Audio- und Videodaten:** Sie haben während der Videokonferenz die Möglichkeit, die Chatfunktion oder die Präsentationsfunktion zu nutzen. Die ggf. hierbei von Ihnen gemachten Texteingaben bzw. bereitgestellten Informationen werden verarbeitet, um diese während des Gesprächs anzeigen zu können.
Für die Teilnahme am Vorstellungsgespräch ist die Audiofunktion ausreichend. Sie können über die Nutzung der Kamerafunktion selbst entscheiden. Um die Wiedergabe von Audio und ggf. die Anzeige von Video zu ermöglichen, werden entsprechend während der Dauer des Gesprächs die Daten vom Mikrofon Ihres Endgerätes sowie ggf. von einer Videokamera des Endgeräts verarbeitet.

Eine Aufzeichnung des Gesprächs erfolgt **nicht**.

- 3. Zu welchen Zwecken verarbeiten wir Ihre Daten und auf welcher Rechtsgrundlage?**
Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten im Einklang mit den Bestimmungen der Europäischen Datenschutzgrundverordnung und des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) zu verschiedenen Zwecken.

Folgende Rechtsgrundlagen finden dabei Anwendung:

- **Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO, §26 Abs. 1 BDSG**

Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten, auch im Rahmen von Vorstellungsgesprächen, erfolgt auf Grund des Bewerbungsprozesses zum Zwecke der Entscheidung über die Begründung eines Beschäftigungsverhältnisses sowie zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen.

Nach Zustandekommen eines Beschäftigungsverhältnisses, werden personenbezogene Daten in die Personalakte gespeichert und weiterverarbeitet, sofern dies für die Durchführung des Beschäftigungsverhältnisses erforderlich ist.

- **Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO**

Kommt kein Beschäftigungsverhältnis zustande, werden ihre personenbezogenen Daten über den Abschluss des Bewerbungsverfahrens hinaus nur im Falle ihrer ausdrücklichen Einwilligung für zukünftige Stellenausschreibungen gespeichert. Sofern die Verarbeitung von Daten auf Grundlage Ihrer Einwilligung erfolgt, sind sie nach Art.7 Abs. 3 DSGVO jederzeit berechtigt ihre Einwilligung zu widerrufen.

- **Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO**

Ihre personenbezogenen Daten können darüber hinaus auch, soweit erforderlich, zur Wahrung unserer berechtigten Interessen verarbeitet werden. Demzufolge können folgende berechnete Interessen vorliegen:

Auf Grund des Bewerbungsprozesses können ggf. gegenseitige Rechtsansprüche (z. B. vorvertragliche Ansprüche, AGG-Ansprüche) entstehen. Die Verarbeitung der erhobenen Daten (Stammdaten, Kommunikationsdaten, Nutzungsdaten usw.) ist daher zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung dieser (potentiellen) Rechtsansprüche

erforderlich. Das berechnigte Interesse der Verarbeitung liegt in der Beweispflicht im Rahmen eines rechtlichen Verfahrens.

Wir verarbeiten Ihre Daten auch, um die Einhaltung gesetzlicher Verpflichtungen zur Terrorismusbekämpfung (z.B. Verordnung (EG) 2580/2001) zu gewährleisten, indem wir Ihren Vor- und Nachnamen im Falle eines Vertragsangebots mit Sanktions- oder Antiterrorlisten der europäischen Union abgleichen. Das berechnigte Interesse liegt hierbei in der Einhaltung dieser Verbotsvorschriften.

Nach Zustandekommen eines Beschäftigungsverhältnisses, werden personenbezogene Daten in die Personalakte übernommen, sofern diese Daten als Grundlage für die spätere berufliche Entwicklung des/der Betroffenen (z.B. Erkennen von Fortbildungs-, Weiterentwicklungsmöglichkeiten / -bedarf je nach Vorkenntnissen, Beförderungsmöglichkeiten je nach vorhandenen Qualifikationen etc.) erforderlich sind. Das berechnigte Interesse liegt hierbei in der Förderung der beruflichen Weiterentwicklung.

Soweit die Verarbeitung von personenbezogenen Daten im Zusammenhang mit der Nutzung von „Microsoft Teams“ nicht für die Begründung des Beschäftigungsverhältnisses nach Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO, §26 BDSG erforderlich ist, gleichwohl aber grundlegender Bestandteil bei der Nutzung von „Microsoft Teams“ sein sollte, so ist Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO die Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung. Das berechnigte Interesse besteht in diesen Fällen an der effizienten Durchführung von Bewerbungsgesprächen und einer qualifizierten Entscheidungsfindung. Daneben können im Zusammenhang mit der Nutzung von „Microsoft Teams“ Interessen Dritter (Microsoft) hinsichtlich der Systemadministration, IT-Sicherheit, Sicherstellung des Betriebs, die Verbesserung der Kollaborationsplattform bestehen.

Sie können im Rahmen der Voraussetzungen des Art. 21 DSGVO der Datenverarbeitung aufgrund einer Interessenabwägung widersprechen (siehe hierzu Ziffer 6).

- **Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO zur Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen**

Soweit eine Verarbeitung personenbezogener Daten zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung erforderlich ist, der unser Unternehmen unterliegt, werden personenbezogene Daten verarbeitet. Verpflichtungen können sich aus folgenden Umständen ergeben:

Zum Zwecke der Bearbeitung von Anfragen betroffener Personen zu Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung und Datenübertragbarkeit sowie zur Erfüllung der datenschutzrechtlichen Rechte der betroffenen Personen werden alle Daten bzw. Kategorien von Daten, die Gegenstand der jeweiligen Anfrage sind, verarbeitet.

Zum Zwecke von Nachweis- und Rechenschaftspflichten werden ggf. datenschutz- und lauterkeitsrechtliche Einwilligungs-, Widerrufs- und sonstige Erklärungen dokumentiert z.B. Vertraulichkeit und Verpflichtung zum Datenschutzgeheimnis im Rahmen eines Probearbeitstages.

- **Art. 9 Abs. 2 lit. b DSGVO, §26 Abs. 3 BDSG**

Für Zwecke des Beschäftigungsverhältnisses können, falls vom Bewerber mitgeteilt, ggf. besondere Kategorien personenbezogener Daten verarbeitet werden (z.B. Informationen über eine Schwerbehinderteneigenschaft).

4. Wer bekommt meine Daten?

Innerhalb unseres Unternehmens erhalten diejenigen Stellen Ihre Daten, die mit der Vorbereitung und der Durchführung des Bewerbungsprozesses betraut sind. Das sind die Mitarbeiter der Personalabteilung sowie die Fachbereiche, in denen eine Stelle besetzt werden soll, also insbesondere die dortigen Führungskräfte und die potenziellen Vorgesetzten.

Ggf. erhält auch das Sekretariat Ihre Kontaktinformationen im Rahmen einer Terminvereinbarung bzw. erhält ggf. das Rechnungswesen die für eine Reisekostenabrechnung erforderlichen Informationen.

Zudem könnten auch von uns im Auftrag tätige Dienstleister und Erfüllungsgehilfen (sog. Auftragsverarbeiter, vgl. Art 28 DSGVO) zu den oben genannten Zwecken Daten verarbeiten.

In unserem Fall sind dies Unternehmen, die IT-Dienstleistungen erbringen:

- der Südwestrundfunk, welcher für Teile unserer EDV-Infrastruktur u.a. die Verwaltung von MS 365 (Outlook, MS Teams usw.) oder unserer File-Server, zuständig ist.
- Das Informationsverarbeitungszentrum (IVZ) als Unternehmen der IT-Dienstleistungen, welches insbesondere mit dem Hosting unserer Systeme betraut ist.

Des Weiteren geben wir Ihre personenbezogenen Daten an externe Empfänger nur dann weiter, wenn dafür eine gesetzliche Rechtfertigung besteht oder wir zur Erteilung einer Auskunft befugt sind. Unter diesen Voraussetzungen können Empfänger personenbezogener Daten sein:

- Öffentliche Stellen und Institutionen: Bei Vorliegen einer gesetzlichen oder behördlichen Verpflichtung werden Ihre Daten an die Einrichtungen und Behörden weitergegeben, an die aufgrund einer gesetzlichen oder verfahrensrechtlichen Verpflichtung Informationen zu übermitteln sind. Dies könnten z.B. Gerichte im Falle der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen sein.
- Kreditinstitute i.R.d. Reisekostenabrechnung
- Microsoft Ireland Operations Limited; Microsoft Corporation sowie ggf. deren Unterauftragsverarbeiter und Supportdienstleister Die personenbezogenen Daten, die im Rahmen der Nutzung von Microsoft Teams verarbeitet werden, können an Empfänger weitergeleitet werden, die sich innerhalb oder außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR) befinden können. Für Empfänger mit Sitz außerhalb des EWR wurden geeignete Maßnahmen ergriffen, um die Anforderungen des Datenschutzgesetzes zu gewährleisten, z.B. der Abschluss geeigneter Mustervertragsklauseln der EU-Kommission (Standardvertragsklauseln mit zusätzlichen Absicherungen für die Auftragsverarbeitung), anerkannte Codes of Conduct oder anerkannte Zertifizierungsmechanismen (Art. 42 ff. DSGVO).

Eine Offenlegung der personenbezogenen Daten kann für folgende Zwecke an Microsoft erfolgen:

- Bekämpfung von Betrug/Cyberkriminalität/Cyberangriffen
- Verbesserung der Kernfunktionalität in Bezug auf Barrierefreiheit, Datenschutz oder Energieeffizienz
- Einhaltung gesetzlicher Verpflichtungen

Darüber hinaus werden Ihre Daten nicht an Drittstaaten (außerhalb des europäischen Wirtschaftsraumes - EWR) übermittelt.

5. Wie lange werden meine Daten gespeichert?

Soweit erforderlich, verarbeiten und speichern wir Ihre personenbezogenen Daten für die Dauer des Bewerbungsprozesses. Wenn es im Anschluss des Bewerbungsverfahrens zu einem Beschäftigungsverhältnis/Ausbildungsverhältnis/Praktikum kommt, werden die Daten zunächst weiterhin gespeichert und in die Personalakte überführt. Ansonsten endet der Bewerbungsprozess mit dem Zugang einer Absage beim Bewerber/bei der Bewerberin. Spätestens 6 Monate nach Zugang der Absage werden die Daten gelöscht. Dies gilt nicht, soweit die Verarbeitung und Speicherung Ihrer personenbezogenen Daten im konkreten Fall zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen (Dauer eines Rechtsstreits) erforderlich ist. In Einzelfällen kann es auch zu einer längeren Speicherung aufgrund gesetzlicher Aufbewahrungsfristen kommen (z.B. Reisekostenabrechnung). Die Dauer der Speicherung richtet sich dann nach den gesetzlichen Aufbewahrungsfristen (z.B. nach dem Handelsgesetzbuch oder der Abgabenordnung).

Sofern Sie eine Einwilligung für die Verarbeitung von personenbezogenen Daten erteilt haben, erfolgt die Speicherung der Daten für die in der Einwilligungserklärung eingewilligte Dauer oder bis zum Widerruf der Einwilligung.

6. Welche Datenschutzrechte habe ich?

- (1) Sie haben das Recht, sich bei Problemen an unseren Datenschutzbeauftragten zu wenden und bei fehlender Abhilfe Beschwerde bei der für uns zuständigen Aufsichtsbehörde einzulegen.
Die Kontaktdaten der für uns zuständigen Aufsichtsbehörde sind:
Stephan Schwarze
Rundfunkbeauftragter für den Datenschutz
Mitteldeutscher Rundfunk
Kantstrasse 71-73
04275 Leipzig
E-Mail: kontakt@rundfunkdatenschutz.de
- (2) Sie haben das Recht, nach Art. 15 DGSVO unentgeltlich Auskunft über die von Ihnen gespeicherten personenbezogenen Daten und über weitere Informationen bezüglich der Verarbeitung zu erhalten. Dabei sind die Einschränkungen des §34 BDSG zu beachten.
- (3) Des Weiteren haben Sie nach Art. 16 DSGVO das Recht die Berichtigung Ihrer unrichtigen personenbezogenen Daten zu verlangen und unvollständige personenbezogene Daten vervollständigen zu lassen.
- (4) Unter bestimmten Umständen haben Sie nach Art. 17 DSGVO das Recht, von uns die Löschung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen. Dieses Recht besteht beispielsweise, wenn die personenbezogenen Daten für die Zwecke, für die sie erhoben oder verarbeitet wurden, nicht mehr notwendig sind. Es gelten dabei die Einschränkungen des Art. 17 Abs. 3 DSGVO und §35 BDSG.

- (5) Unter den Voraussetzungen des Art. 18 DSGVO haben Sie das Recht, von uns die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen. In diesem Falle speichern wir nur diejenigen personenbezogenen Daten, für die die DSGVO eine Verarbeitung erlaubt. Beispielsweise können Sie ein Recht auf Einschränkung der Verarbeitung haben, wenn Sie die Richtigkeit Ihrer personenbezogenen Daten bestritten haben.

- (6) Gemäß Art. 21 DSGVO können Sie der Datenverarbeitung aufgrund der Interessenabwägung aus Gründen, die sich aus ihrer besonderen Situation ergeben, durch Erklärung an den Datenschutzbeauftragten der bbp **widersprechen**. Der Widerspruch gegen die Datenverarbeitung kann nicht für die Vergangenheit erklärt werden. Liegen schutzwürdige Gründe seitens der bbp für die Datenverarbeitung vor, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen, beseitigt ein Widerspruch nicht die Berechtigung der bbp, diese Daten zu verwenden. Der Widerspruch kann formfrei erfolgen an dsb-bbp@bbp.swr.de (vollständige Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten siehe auch unter Ziffer 1).

- (7) Unter den Voraussetzungen des Art. 20 DSGVO haben Sie ferner das Recht auf Datenübertragbarkeit.

- (8) Sie haben das Recht eine bereits erteilte Einwilligung jederzeit ganz oder teilweise zu **widerrufen**. Die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf erfolgten Datenverarbeitung bleibt vom Widerruf unberührt. Der Widerruf der Einwilligung kann formfrei erfolgen an dsb-bbp@bbp.swr.de (vollständige Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten siehe auch unter Ziffer 1).

7. Besteht für mich eine Pflicht zur Bereitstellung von personenbezogenen Daten?

Es besteht keine gesetzliche oder vertragliche Pflicht zur Bereitstellung von Daten. Im Rahmen Ihrer Bewerbung sollen Sie nur diejenigen personenbezogenen Daten bereitstellen, die für die Aufnahme und Durchführung der Bewerbung erforderlich sind. Bitte beachten Sie, dass diese Angaben für die Entscheidung über die Begründung eines Beschäftigungsverhältnisses erforderlich sind und dass ohne diese Daten wir Ihre Aufnahme in den Bewerbungsprozess ablehnen müssen.

8. Inwieweit gibt es eine automatisierte Entscheidungsfindung im Einzelfall?

Unserer Entscheidungsfindung im Rahmen des Bewerbungsprozesses beruht nicht auf einer automatisierten Verarbeitung gemäß Artikel 22 DSGVO.

9. Inwieweit werden meine Daten für die Profilbildung genutzt?

Ihre Daten werden nicht zu einer Profilbildung (Profiling) genutzt. Profiling ist jede Art der automatisierten Verarbeitung personenbezogener Daten, die darin besteht, dass diese Daten verwendet werden, um bestimmte persönliche Aspekte zu analysieren oder vorherzusagen.